

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 1

Rubrik: Aus dem Altersasyl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mattenenglisch in Basel

Fritz und Karl aus Bern waren in Basel an einer Versammlung. Nachdem diese Arbeit erledigt war, gingen die beiden die schöne Rheinstadt besichtigen. Da besaß sich Fritz, daß ihn ein Dienstkollege eingeladen hatte, ihn zu besuchen, falls er einmal nach Basel käme, er wohne am Barfüßer-Platz. Prompt wurde nun der nächste Basler-Polizist im schönsten Berndeutsch gefragt: «Ex-güsi, chöit Dihr mer villecht säge, wo da der Bluttereplädu isch?» (Bluttere heißt barfuß, plädu heißt Platz.)

Der Polizist schüttelte sein Haupt und fragte die beiden, ob das ein neues Denkmal sei.

Fibs

Sport

Rekrutierung in einem kleinen Landstädtchen. Ein etwas schwerfälliger Bursche steht vor dem Oberst.

«Tribed Ihr au Schport?» «Jo, Herr Oberscht.» «Was fürige denn?» «Bläcmusik, Herr Oberscht.» Ma.



Aus dem Altersasy

«Jää — sind Sie aber au ehrlich?»

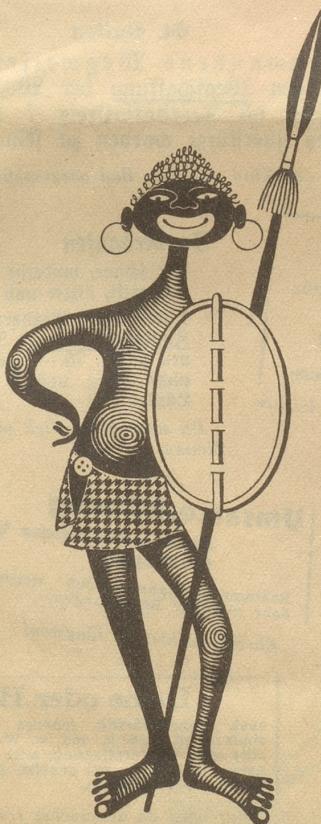
«Aber fänked Sie emal, Herr Tiräkter, ich bi feuf Jahr Badmeischer gsii und han nid en einzigs Bad gnoo!»

Rätsel für Fortgeschrittene

Wo verzeiht selbst die seriöseste Frau einem ihr fremden Manne, wenn er sich zu ihr in die Badewanne setzt?

Antwort: im Schnee!

Karagös



T.K.F. gekleidet... gut gekleidet

BRUN

Ungeahnte Jagdbeute

Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch, Sie wollten erjagen den weißen Hirsch. Sie hatten mit dem Hirsch kein Schwein Da kehrten sie zornig im «Gemsbock» ein.

Die beiden Jäger Wolf und Bär Die franken manchen Becher leer Und ihr Kumpane namens Haas Sah ebenfalls zu tief ins Glas.

Dann wankten sie — es war ein Graus! — Zum «Roten Ochsen» stäff nach Haus, Und brachten schließlich von der Pirsch — Drei Affen mit statt einen Hirsch.

A. W.

Schwarzhandel

Eine Bauernfrau erhält einen Brief, auf welchem der allbekannte Aufdruck «Schwarzhandel schadet der Allgemeinheit» steht.

Wie sie diese Worte liest, wird sie ganz bleich und stammelt: «Bitfi! Jetz wüssez das scho z'Bärn obe und i ha do numme äs Kilo Butter miner Tochtr gschickt!»

Ime.



bildet bei jedem Anlaß ein
Abonnement auf den

Nebelspalter

Verlangen Sie die Geschenkkarte vom Verlag in Rorschach.